
Odemira

ÜBER

Man sagt, dass dieser schöne Name seinen Ursprung in den arabischen Worten wad (Fluss) und Emir hat, die dann zu dem portugiesischen Odemira wurden.

Durch den portugiesischen König Afonso Henriques von den Mauren erobert, wurde Odemira erst unter König Afonso III., der es im Jahre 1257 zur Stadt erklärte, definitiv besiedelt. Von dieser historischen Vergangenheit sind in Odemira keine bedeutenden Spuren zu sehen. Selbst von der Burg, die sich an der höchsten Stelle der Stadt erhob, ist nichts übrig geblieben, noch nicht einmal der Name der Strasse, Burgstrasse, über die man sie erreichte.

Die Strasse wurde umgetauft auf den Namen Sarmiento de Beires, als Hommage der Stadt Odemira an diesen hier geborenen portugiesischen Flieger, der im Jahre 1924 in einem kleinen Bréguet von Vila Nova de Milfontes nach Macau aufbrach, wo er nach mehr als 16.000 Flugkilometern 115 Stunden lang verweilte!

In einem der Gärten der Stadt erinnert eine kuriose bemalte Statue an eine weitere Persönlichkeit der Stadt: Damiano, ein Apotheker, der im 15. Jahrhundert ein Buch über das Schachspiel schrieb!

Der Charme Odemiras beruht auf seiner Lage auf einem kleinen Berg, wo die blendend weissen, wie in einem Amphitheater angeordneten Häuser auf den Fluss Mira ausgerichtet sind. Der Fluss entspringt im Caldeirão-Gebirge und ist ab Odemira bis zu seiner Mündung in Vila Nova de Milfontes schiffbar. Diese etwa 30 km lange Strecke bildet ein wunderbares Szenarium für Ausflüge, zum Rudern und Kanufahren.

Die Region bemüht sich sehr um die Erhaltung des Kunsthandwerks. Es gibt mehrere Korbmacher, Möbelbauer, Töpfer und Weber.

Der gesamte Küstenstreifen zwischen Sines und dem Cabo São Vicente am Algarve gehört zum Naturpark des südwestlichen Alentejo, einer Region, in der seltene Tier- und Pflanzenarten zuhause sind, und der einzige Ort der Welt, an dem der weisse Storch an Steilhängen am Meer nistet.